

Umschlag Rückseite:
TATIANA URBAN
POPPY-RED TRIUMPH, 2024
Acryl auf Leinwand, 50 x 40 cm

E.M.C. COLLARD (*1981, Frankfurt am Main)
Studium in London an der Slade School of Fine Art bei Jenny Saville und Andrew Stahl, Abschluss 2006 am Royal College of Arts mit einem Master in Malerei bei David Rayson.
Lebt und arbeitet in Frankfurt am Main

ISABEL FRIEDRICH (*1977 in Essen)
Studium Freie Bildende Kunst bei Per Kirkeby/ Ayşe Erkmen an der Städelschule Frankfurt am Main. Meisterschülerin / Stipendiatin Studienstiftung des Deutschen Volkes.
Lebt und arbeitet in Frankfurt am Main und Berlin.

EKATERINA LEO (*1988 in St. Petersburg, RUS)
Studium der Malerei bei Prof. Friedemann Hahn, Kunsthochschule Mainz. Meisterschülerin der Malerei bei Anne Berning.
Lebt und arbeitet in Frankfurt am Main.

JUSTINE OTTO (* in Zabrze, Polen)
Studium an der Städelschule in Frankfurt am Main bei Peter Angermann und Michael Krebber. Meisterschülerin im Fach Freie Malerei. Lebt in Hamburg und Berlin.

JULIA ROPPEL (* Bremervörde)
Studium an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig mit dem Abschluss als Meisterschülerin von Professor A. D. Gorella.
Lebt und arbeitet in Frankfurt am Main.

SARAH SCHODERER (*1984 in Friedrichshafen)
Studium an der Kunsthochschule Mainz bei Friedemann Hahn und an der Städelschule, Meisterschülerin bei Christa Näher.
2012–2014 Charlotte Prinz Stipendium.
Lebt und arbeitet in Frankfurt am Main.

EVA SCHWAB (*1966 in Frankfurt am Main)
Studium Freie Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf bei Markus Lüpertz mit dem Abschluss als Meisterschülerin.
Lebt und arbeitet in Berlin und Frankfurt am Main.

SIGI AM THOR (*1970 in Aurich/Ostfriesland)
Studium an der Kunsthochschule Valencia (Spanien), an der Kunsthochschule Mainz sowie an der Städelschule bei Tobias Rehberger und Ayse Erkmen. Abschluss als Meisterschülerin.
Lebt und arbeitet in Frankfurt am Main.

TATIANA URBAN (*1970 in Frankfurt am Main)
Kunst-Studium an der HfG Offenbach bei Prof. Adam Jankowski und Prof. Wolfgang Luy. Lebt und arbeitet in Frankfurt am Main und an der hessischen Bergstraße.

TONI WOMBACHER (*1968 in Aschaffenburg)
Studium der Kommunikationswissenschaften, Ausbildung in Kursen, Akademien und Residencies u.a. an der Städelschule Erwachsenenbildung und der Art Students League/New York.
Lebt und arbeitet in Frankfurt am Main.



SARAH SCHODERER
Brown Float im Atelier, 2023/24
Öl, Acryl auf gefärbter Leinwand 140 x 115 cm

TONI WOMBACHER
Pink float im Atelier, 2023
Öl, Acryl, Sprühfarbe auf Holz, 48 x 28 cm



Fahrgasse 5 · 60311 Frankfurt am Main · Germany
T +49 (0) 69 900 256 40 · F +49 (0) 69 900 256 41
info@galerie-maurer.com · www.galerie-maurer.com

GALERIE
MAURER

FRANK*
PANOPLY



unten:
EKATERINA LEO, FORTUNE TELLER I, 2024
Mixed Media auf Bütte, 46 x 38 cm

EKATERINA LEO, FORTUNE TELLER II, 2024
Mixed Media auf Buette, 58 x 38 cm



PANOPLY – FRANK* IN DER GALERIE MAURER

von E. M. C. COLLARD

Panoply – das Wort fand Ende des 16. Jahrhunderts Eingang in die englische Sprache und leitet sich aus dem altgriechischen πανοπλία (*panopliá*) ab, zusammengesetzt aus: πᾶν (*pân*) »alles« und ὄπλον (*hóplon*) »Waffen«. Ursprünglich bezeichnete es die volle Rüstung und Bewaffnung eines Soldaten. Da es einen kompletten Satz verschiedener Komponenten beschreibt, wird das Wort *panoply* heute auch für eine vollständige oder beeindruckende Sammlung verwendet.

In diesem zweiten Sinne bringt die Ausstellung *Panoply* in der Galerie Maurer das gesamte Malerinnen-Netzwerk FRANK*, gegründet 2022 durch 10 Künstlerinnen mit Bezug zur Stadt Frankfurt am Main, in einer Sommerschau zusammen. Wie in der ursprünglichen Bedeutung funktionieren die verschiedenen Teile der Ausstellung als Ganzes und greifen ineinander, decken jedoch unterschiedliche Bereiche ab. Als Abschirmung vor bewaffneten Kontrahenten sind Leinwände und Papierarbeiten zwar ungeeignet, doch die Ausstellung verspricht immerhin einen Schutz vor geistigem Einrostern und Langeweile.



Isabel Friedrich, Speerspitze als 1. Vorsitzende des gemeinnützigen Vereins FRANK*, präsentiert sich in *Panoply* erfrischend und alles andere als scharfkantig: Auf ihren kissenartigen Objekten zerfließen Pastell- und Gelbtöne, manchmal garniert mit knalligem Pink, wie *ice in the sunshine*, während die Auswahl ihrer Leinwände farblich und thematisch mit dem Wassermotiv spielt.

Die Figuren in Ekaterina Leos Werk kommen ohne Rüstung aus: In Baströcken und Kopfschmuck angelehnt an traditionelle Brettmasken aus Burkina Faso bewegen sich Schwarze Personen, deren Haut in monochromem Grafit gehaltenen ist, durch heiter-bunt gesprenkelte, sich in Farbe auflösende Umgebungen. Trotz der modernen Neontöne wirken sie aus der Zeit gefallen und ikonenhaft, wie im Schwebestand.

In Sarah Schoderers *brown float* legt sich ein loser Pointillismus kettenhemdartig wellend über die Bildfläche, die fein ausgearbeiteten Punkte vor kräftigeren Pinselstrichen deuten Landschaft an. Im gleichen Moment zerfallen sie wieder in pure Farbe, in *pink float* werden sie zu Schaumkronen vor rosa Techno-Gestein.

Julia Roppels Seestücke stieben in selbstbewusstem Duktus pastos über die grell grundierten Leinwände. Grün-, Braun- und Grautöne, die Seetang, Gestein und Strand andeuten, werden durchbrochen von lichtem Rosa und Orange, die als Spiegelung des Sonnenaufgangs gelesen werden können. Land und Meer gehen fließend ineinander über in Landschaften, in denen man sich verlieren kann.



E. M. C. COLLARD
AGGREGATE/ACCESSORY, 2023
Öl und Acryl auf Leinwand, 183 x 214 cm

E. M. C. COLLARD, STRAWBERRIES AT DUSK, 2024
Öl und Acryl auf Leinwand, 40 x 50 cm



SIGI AM THOR, HELEN, 2023
Acryl auf Leinwand, 30 x 40 cm

SIGI AM THOR, DONALD, 2023
Öl auf Jute, 30 x 30

Die prallen Erdbeeren in den Bildern von E. M. C. Collard wirken im Kontrast zu ihren sonst makaber-poppigen Pflanzendarstellung fast aufreizend lieblich; dahinter glitzert der Abendhimmel in unrealistisch zarten Lilatönen. Fehlfarbene Kerne, die kopf- über die Frucht hinuntertropfen, funktionieren als unterschwellige Störer, mattes Acryl wechselt sich mit Glitter und glänzender Ölfarbe ab.

Toni Wombacher konstruiert ihre abstrakten Werke in mathematischer Präzision: In kleinen, seriellen Formaten falten sich pastellfarbene oder gestreifte Architekturen in Frontansicht dem Betrachter entgegen; teils schneidet die installativ arbeitende Künstlerin ihre Leinwände auf und lässt das Gewebe in den Raum hineinfallen. In der malerischen Umsetzung gewinnen die Kompositionen Leichtigkeit und Poesie.

Eva Schwab präsentiert neue *Waxarelle*-Bildtafeln: In leuchtenden Farben mit Wachs, Tusche und Öl gemalte Gestalten erscheinen transluzid und schillernd auf dünnem Nesselstoff, der auf Holz gespannt wurde. Die schemenhaften Figuren – in wehendem Kleid, beim Spaziergang, mit opulentem *Schmuck am Nachthemd* oder an Schutzmantel-Madonnen erinnernd – wirken im Moment und in ihren Handlungen versunken.

In *Blue Orchids* stellt Justine Otto Figuratives dar, indem sie sich auf Abstraktes beruft: pinkes Dreieck wird zu Wange, Farbverlauf zu Brustkorb, metallisch glänzend biegt sich Haar wie ein Blechstück um ein Gesicht. In *Abs I* wagt sie sich vollends in die Abstraktion: Sinnlich-saftige Farbverläufe und tanzende Formen haben nur noch fernen Anklang mit Kakteen- gewächsen vor Nachthimmel mit Nordlicht.

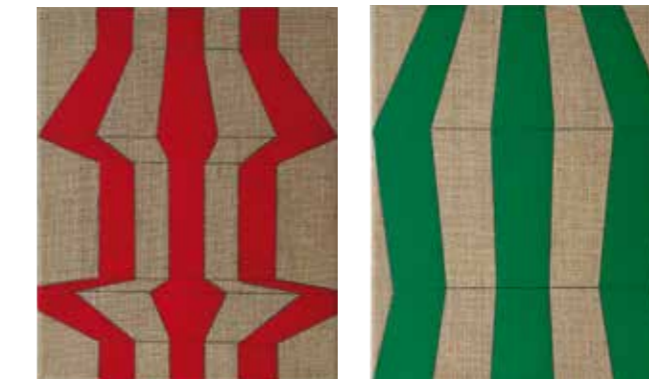
Sigi am Thors Bilder balancieren auf der Schneide zwischen Abstraktion und Figuration: Sie kokettieren mit Lesbarkeit, erinnern an verschwommene Buchstaben oder seidigen Faltenwurf, entgleiten aber im letzten Moment konsequent der eindeutigen Zuordnung. Die Schichtung der mal opak, mal transparenten Flächen ist immer auch der reinen Freude an Farbe und Form gewidmet.

Tatiana Urbans Werke, in denen Pflanzliches und Geometrisches in unifarbenen Hintergründen oder auf rohem Nessel emporstrebt, gleitet und flirrt, wirken wie eine zeitgenössische Interpretation der japanischen *Ukiyo-e*, Darstellungen einer fließenden Welt. Der teils flächige, teils modellierte Farbauftrag springt leichtfüßig und musikalisch zwischen poppigen Bunttönen und nuancierten Erdschattierungen.

mitte: TONI WOMBACHER, ICONS 2023 004, 2023
Acryl und Bleistift auf Leinwand, 30 x 24 cm

TONI WOMBACHER, ICONS 2023 001, 2023
Acryl und Bleistift auf Leinwand, 30 x 24 cm

links: EVA SCHWAB, SCHMUCK AM NACHTHEMD, 2023
Wachs, Tusche, Waxarelle, 30 x 24 cm



EVA SCHWAB, PASTORALE 1, 2022.
Wachs, Tusche, Öl, Baumwolle, Waxarelle, 30 x 24 cm

Vorderseite:
JUSTINE OTTO, ABS I, 2024
Öl auf Leinwand, 100 x 70 cm



oben: JULIA ROPPEL, SEASIDE, 2019
Öl auf Leinwand, 75 x 105 cm

ISABEL FRIEDRICH, P.I.L.V.I. 1+2, 2023
Tusche, Leinwand, Keilrahmen, Schaumstoff,
Polstermaterial, 90 x 90 x 25 cm